

Das letzte Lied

Wir sind heute am Ende unserer Reise. 144 dieser Blätter und seiner Stadien hat der (treue) Leser durchlaufen. Fast zweieinhalb Jahre war er unterwegs. Das letzte Lied heute hat kaum noch Worte und doch enthält es einen gravierende Frage und eine absurde Behauptung. Die Behauptung zuerst: Jeder Mensch wir mit einem Lied groß. Sei es, dass dieses Lied bereits von der Mutter gesungen wurde, sei es, dass es sich erst im Laufe des Lebens ansammeln kann. Manchmal erwischst du dich, wie du zu summen anfängst, manchmal wie du mit einem la la vor dich hin trällerst, schau dir die beiden Gestalten recht von diesem Text an. Stell dir vor, sie würden singen. Bleibe einen Moment bei ihnen. Ist es ein friedlicher oder freundlicher Gesang? Ein nachdenklicher? Man sieht es den Gesichtern an. Das obere Gesicht spricht für einen versöhnlichen Gesang. Das untere erscheint voller Groll.

Damit du etwas davon hast:

Oben habe ich behauptet, jeder Mensch habe ein Lied, das allein ihm gehört. Und das auch immer seins bleibt.

Das war die erste Frage, die ich an dich stellte: Kennst du dieses Lied?

Doch die zweite Frage ist entscheidender. Wenn du eine Ahnung von deinem Lied hast, erst dann stellt sie sich, diese Frage:

Für wen singst du?

Dass es ihn oder sie erfreut? Dass du deine ganze Liebe mit diesem Lied für jemanden ausdrückst? Oder dass du dich mit diesem Lied bei jemandem bedankst?

Zugegeben eine sehr große Frage!

War das jetzt schon alles? Nein, aber: Die nächsten 144 Seiten werden ohne Worte sein! (Siehe oben rechts).

Liebe Freunde von symbolon!

Während der nächsten Jahre (ab dem 5. September) werden wir jeden Dienstag wieder Din A4-Seiten ins Netz stellen. Unter der Überschrift "Petits images" (kleine Bilder) setzen wir eine Reihe fort, die wir vor vielen Jahren begonnen haben. Es sind "Bilder, die die Seele berühren" Jeden Dienstag acht Bilder auf 2 Seiten. (Bis zu diesem Termin werden auch die Petit-Four-Seiten noch im Netz stehen. Dann werden sie gelöscht! Also Obacht!)



Archetypus: Der Heilsbringer



Archetypus: Der Trickster



Nein! Man muß nicht alle Wege gehen!
Wahrscheinlich muß man nur einen einzigen Weg gehen?
Aber das ist der schwerste. Der Eigene!



symbolon-Karte: Die Grals-Frage